



Clubmanager Thomas Schmidt macht Golfinteressierten ein besonderes Schnupperangebot.



Insgesamt wagten sich 36 Golfer auf den im Dunkeln liegenden Platz – zweieinhalb Stunden sollte das Spiel dauern. Fotos: Svenja Zitzer

Die fluoreszierenden Golfbälle waren auch für Reineke Fuchs eine höchst interessante Abwechslung auf dem Platz.

Das großzügige Clubhaus des Achimer Golfclubs - normalerweise wird hier vorrangig bei Tageslicht gespielt.

Wo sich Fuchs und Golfer gute Nacht sagen

Achimer Golfclub veranstaltet Moonlight-Turnier

Von Svenja Zitzer

Insgesamt 36 Golfer trafen sich kürzlich, um unter dem Leuchten des sogenannten Supermondes ein ganz besonderes Turnier auszutragen: Es ging um nicht weniger als den Titelgewinn im Moonlightgolf und damit die Ernennung zur Königin und zum König der Nacht. Neun Löcher wurden bei fast völliger Dunkelheit auf dem Gelände des Achimer Golfclubs gespielt – mit von der Partie waren eine Menge Spaß und ein tierischer Dieb.

Etwa 300 bunte Leuchten markierten in dieser Nacht den Golfplatz, denn trotz des hellen Mondscheins war so gut wie nichts zu erkennen. Kurz die Regeln erklärt und schon konnte es losgehen: Gespielt wurde mit fluoreszierenden Golfbällen im Scramble-Modus, das heißt je zwei Zweierteams machten sich als sogenannter Flight auf den Weg, gezählt wurde immer der jeweils am besten gespielte Ball. Das insgesamt zweieinhalb Stunden andauernde Turnier war der Beginn einer neuen Serie: „Viele Golfclubs reden von einer

Mondlicht-Turnierreihe, aber keiner tut es – wir möchten nun den Anfang machen.“ Jörn Langemann ist Spielführer des Achimer Clubs und kann sich vorstellen, dass zukünftig sogar Spieler anderer Golfclubs teilnehmen dürfen. „Es soll ein spaßiges Turnier sein und ist nicht dafür gedacht, offiziell das Handicap zu verbessern. Eine solche Serie ist bisher einzigartig in Niedersachsen.“ Gegründet wurde der Golfclub Achim im Jahr 1993, damit zählt er zu den jüngeren Vereinen in der deutschen Golfszene. Heute hat er etwa 1.250 Mitglieder, rund 200 davon sind Kinder und Jugendliche. „Golf wird oftmals noch als Seniorensport bezeichnet, dabei entwickelt es sich immer mehr zum Breitensport.“ An der frischen Luft sein und sich mit Freunden oder Geschäftspartnern eine gute Zeit machen – darum gehe es vor allem beim Golf, erklärt Langemann. Und wenn man dann viereinhalb Stunden auf dem Platz stand, wisse man anschließend ganz genau, was

man getan hat. Immerhin misst die Anlage in Achim ganze 125 Hektar, nach einer 18-Loch-Partie hat man etwa zehn sportliche Kilometer zu Fuß zurückgelegt. „Tagsüber ist es schon schwierig genug, den Ball präzise zu spielen – nachts muss man sein Spiel ganz genau kennen, um ordentlich zu treffen“, so der Spielführer. Gemeinsam mit Pro-Trainer Andreas Kauler stattete er tagsüber ehrenamtlich die Fairways mit den bunten Leuchten aus: Rot für Hindernisse, blau für die Wege und ein grün blinkendes Signal markierte die Fahnen. Kein Wunder also, dass der Golfplatz im Dunkeln ein wenig an eine Freiluftdiskothek erinnerte. Dass dies jedoch auch andere „Teilnehmer“ auf den Plan rufen würde, ahnte wohl niemand: An Loch 10 witterte ein Fuchs seine Chance und schnappte sich einen der fluoreszierenden Bälle. Flugs im Dickicht des angrenzenden

Waldes verschwunden, ward weder Fuchs noch Ball je wieder gesehen – im Golfjargon nennt man so etwas einen „Spielzufall“. Am Ende konnten Barbara und Nils Festersen mit 21 Nettopunkten das Spiel für sich gewinnen und nahmen als Siegetrophäe, je ein weißes Kult-Shirt mit heulemdem Wolf, mit nach Hause. Gefeiert werden konnte der Titel im Club-Restaurant „Wachtelkönig“, das eigens für die Nachtspieler geöffnet blieb. Für Interessierte hat sich Clubmanager Thomas Schmidt ein besonderes Angebot ausgedacht: „Wer den Achimer Golfclub kennenlernen möchte, darf ihn in diesem Jahr mit der ‚Schnupper-Greenfee 2014‘ einen ganzen Monat lang für nur 99 Euro auf Herz und Nieren prüfen.“ Nähere Informationen zum Club und zur unlimitierten Nutzungsmöglichkeit gibt es unter 04202-9740-0 oder unter www.golf-in-achim.de.

Ilse-Moden

Bremen

Tages- und Businessmode,
Mode für den Cocktail- und Abendbereich,
Brautmode, Schuhe und Accessoires



MaxMara

Ostertorsteinweg 45/46 · 28203 Bremen
Telefon (0421) 32 33 10 · www.ilse-moden-bremen.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16 Uhr

Die Hochzeitsmesse der Metropolregion Nordwest

HochzeitsWelt in Bremen

Messe Bremen
Eingang Findorffstraße / Halle 7 im Rahmen der HanseLife
20. - 21. Sept.
10 - 18 Uhr

- ♥ rund 100 Aussteller aus allen Hochzeitsbranchen
- ♥ ganztägiges Bühnenprogramm mit professionellen Brautmodenschauen
- ♥ Kombiticket inkl. HanseLife: 9,00 €

Like us on Facebook

bremenhochzeit.de
Das Hochzeitsportal für NordWest-Deutschland